



EXECUTIVE SUMMARY

6 FÜR 2026

Wichtige Fragen
für Anleger

Mit dem annähernden Jahr 2026 bewegen sich Anleger in einem Markt, der sich sowohl vertraut als auch grundlegend anders anfühlt. Das Wachstum ist ungleichmäßig, bietet aber weiterhin Chancen. Technologie verändert die Produktivität, doch ihre Auswirkungen auf die Gewinne werden noch getestet. Gleichzeitig entwickeln sich die Zinssätze weltweit in unterschiedliche Richtungen. In unserem Ausblick beleuchten wir sechs Fragen, die bestimmen werden, wie Anleger sich in diesem neuen Umfeld orientieren.

1. Kann die Weltwirtschaft ihr empfindliches Gleichgewicht im Jahr 2026 aufrechterhalten?

Wir sehen Kräfte, die auf eine Wachstumsbeschleunigung hindeuten, unterstützt durch fiskal- und geldpolitische Maßnahmen. Für die USA erwarten wir 2026 ein führendes Wachstum, da die US-Notenbank (Fed) lockert und fiskalische Maßnahmen an Wirkung gewinnen. Europa dürfte sich moderat ausweiten. Die Erholung Chinas bleibt voraussichtlich ungleichmäßig angesichts der Belastungen im Immobiliensektor und des Deflationsdrucks. Insgesamt scheint die Wirtschaft für einen stetigen Fortschritt vor einem festeren wirtschaftlichen Hintergrund gerüstet, der sich ebenfalls weiter verändert. Wir bleiben optimistisch und beobachten die Signale genau.

2. Wie geht es mit den Zentralbanken weiter?

Da die US-Inflation voraussichtlich nur leicht über dem Ziel liegt, wird die Fed wahrscheinlich die Unterstützung von Beschäftigung und Wachstum betonen, auch wenn bevorstehende Änderungen im Vorstand die Größe und Geschwindigkeit der Zinssenkungen beeinflussen könnten. Die Fed dürfte die Zinsen im nächsten Jahr weiter senken, bis die Wirtschaft und die Finanzmärkte sie stoppen, und den unteren Bereich der Spanne bis 2027 auf 2,5 % bringen.

Die Europäische Zentralbank könnte leicht lockern, während die Bank of England und die Bank of Japan wahrscheinlich eine straffere Zinspolitik verfolgen, wobei letztere einen komplizierten Regierungswechsel bewältigt, der sie für innenpolitischen Druck anfällig macht.

3. Inwieweit prägen auseinandergehende Zinswege die Chancen im Bereich Fixed Income in den USA, Europa und den Schwellenländern?

Nach Jahren synchroner Lockerung unterscheiden sich die geldpolitischen Wege nun. Diese Streuung schafft neue Chancen im Bereich Fixed Income, erfordert aber auch einen selektiveren Ansatz. In den USA könnten die erneuten Zinssenkungen der Fed und die fiskalische Expansion kurzlaufender US-Staatsanleihen und qualitativ hochwertige Unternehmensanleihen stützen, auch wenn Risiken am langen Ende bestehen. In Europa begünstigen ungleichmäßiges Wachstum und fiskalische Belastungen eine selektive Positionierung, während Schwellenländer von Zinssenkungen und einer starken lokalen Währung profitieren.

4. Wird 2026 ein Wendepunkt für den US-Dollar?

Da sich die Welt weiterhin in Richtung eines multipolaren Machtgleichgewichts bewegt, gehen wir davon aus, dass mehrere Reservewährungen für Handelsfinanzierung, Zahlungen und als Wertaufbewahrungsmittel genutzt werden. Da fiskalische Schwächen in den entwickelten Volkswirtschaften auf die Hauptwährungen drücken, steht der Status des US-Dollars als sicherer Hafen auf wackeligeren Füßen. Wir erwarten, dass Anleger ihre US-Dollar-Exponierung zunehmend absichern. Auch die Nachfrage nach US-Vermögenswerten wird eine Rolle spielen. Ausländische Investoren sind im Allgemeinen untergewichtet in den USA, und angesichts unserer Prognose für ein US-geführtes Wachstum im Jahr 2026 ist es wahrscheinlich, dass sie ihr Engagement in US-Vermögenswerten erhöhen und gleichzeitig das Währungsrisiko aktiv managen.

5. Sind US-Aktien zu hoch bewertet?

Wir sehen die aktuellen Bewertungen als Teil eines Umfelds mit höheren Multiplikatoren, unterstützt durch stärkere Profitabilität und ein größeres Indexgewicht für Technologie. Wirtschaft und Gewinnwachstum bleiben widerstandsfähig, mit globalen Gewinnrevisionen im Aufwärtstrend und einer breiteren Profitabilität über Big Tech hinaus. Steigende Produktivität und die fortschreitende Einführung von KI sollten die Rekordmargen und das langfristige Gewinnwachstum weiter stützen. Aus unserer Sicht spiegeln höhere Bewertungen stärkere Fundamentaldaten wider.

6. Wer sind die langfristigen Gewinner der KI?

KI senkt die Kosten für den Zugang zu und die Umwandlung von Informationen und reduziert die Knappheit, die informationsbasierte Wettbewerbsvorteile untermauert. Sektoren, deren Vorteile auf physischen Vermögenswerten, regulatorischen Barrieren oder Netzwerkeffekten beruhen, könnten ihre Vorteile behalten, und KI-bezogene Produktivitätsgewinne in diesen Sektoren dürften eher den Aktionären zugutekommen.

Gleichzeitig geht die Wirkung von KI über die Produktivität hinaus und betrifft die Nachfrage – wenn Preise sinken, können mehr Verbraucher zuvor unerreichbare Waren und Dienstleistungen nutzen. Diese Dynamik könnte neue Märkte erschließen und die Profitabilität breiter steigern.

Allokation in einer multidimensionalen Welt

Anleger sehen sich 2026 mit Unerwartetem konfrontiert, daher ist breite Diversifikation ein zentrales Thema. Insgesamt bieten robuste Bilanzen, unterstützende makroökonomische Bedingungen und eine lockere Geldpolitik reichlich Unterstützung für das globale Wirtschaftswachstum und die Performance von Risikoanlagen. Aus unserer Sicht ergeben sich Chancen sowohl durch die Nutzung der Stärke des US-Marktes als auch durch die Identifizierung neuer Möglichkeiten in verschiedenen Sektoren, Regionen und Anlageklassen.

Sich entwickelnde fiskalische Dynamiken, auseinandergehende Geldpolitik und Währungsrisiken bleiben Herausforderungen. Die Risiken sind real, aber ebenso die Chancen. Wir glauben, dass die Märkte für Wachstum in einem unterstützenden, aber zunehmend multidimensionalen Umfeld positioniert sind.

WICHTIGE ERKENNTNISSE

01

Wir erwarten, dass die US-Wirtschaft und die Märkte weiterhin das Tempo für den Rest der Welt vorgeben. Zinssenkungen und niedrigere Unternehmenssteuersätze sollten eine Verlängerung des Wirtschaftswachstums unterstützen.

02

Weltweit bieten sich durch die sich verschiebenden geldpolitischen Maßnahmen Chancen für selektive Duration und Länderallokation, einschließlich Möglichkeiten zur Diversifizierung des Zinsrisikos und zur Generierung von qualitativ hochwertigem Einkommen außerhalb der USA.

03

Die Fundamentaldaten für globale Anleihen bleiben stark. Stabile US-Kreditspreads schaffen potenzielle Chancen für kurzlaufende Staatsanleihen und Investment-Grade-Anleihen. In Europa treiben länderspezifische Dynamiken weiterhin die relativen Bewertungen.

04

Schwellenländer-Vermögenswerte scheinen 2026 bereit für eine Hauptrolle, insbesondere da viele EM-Zentralbanken lockern, China voraussichtlich das Wachstum stimuliert und der Druck auf den US-Dollar anhält.

05

Die Gewinnentwicklung in den USA weitet sich über Mega-Cap-Namen hinaus aus. Europa profitiert von fiskalischen Ausgaben und geldpolitischer Lockerung, während Japans Übergang Fortschritte bei Inflation und Konsum bringt.

06

Unternehmen außerhalb des Technologiesektors, die KI-gestützte Wettbewerbsvorteile nutzen können, sind gut positioniert. Die Schnittstelle „Fiskalpolitik plus KI“ könnte zu einem strukturellen Beschleuniger werden und Wachstum in Infrastruktur, Energie und Metallen fördern.



Hinweis

BNY ist die Unternehmensmarke der The Bank of New York Mellon Corporation und kann verwendet werden, um sich auf das Unternehmen als Ganzes und/oder seine verschiedenen Tochtergesellschaften zu beziehen. Dieses Material und alle erwähnten Produkte und Dienstleistungen können in verschiedenen Ländern von ordnungsgemäß autorisierten und regulierten Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen und Joint Ventures von BNY herausgegeben oder bereitgestellt werden. Dieses Material stellt keine Empfehlung von BNY dar. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht als steuerliche, rechtliche, investitionsbezogene, buchhalterische, finanzielle oder sonstige professionelle Beratung gedacht und sollten nicht als solche verwendet oder darauf vertraut werden. Die in diesem Material geäußerten Ansichten stammen von den Autoren und nicht notwendigerweise von BNY. BNY hat die in diesem Material enthaltenen Informationen nicht unabhängig überprüft und übernimmt keine Gewähr für deren Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. BNY übernimmt keine direkte oder Folgeschäden für Fehler in oder das Vertrauen auf dieses Material.

Dieses Material darf ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung von BNY weder reproduziert noch verbreitet werden. BNY ist nicht verantwortlich für die Aktualisierung der hierin enthaltenen Informationen, und Meinungen und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Marken, Dienstleistungsmarken, Logos und andere Schutzrechte gehören ihren jeweiligen Eigentümern.